

3 - 2021



evangelisch

Wallern • Grieskirchen-Gallspach

Gemeindebrief

www.evangelisch-wallern.at

ERNTEDANK



Lasst uns
aufeinander
achthaben und
einander **anspornen**
zur Liebe und zu
guten Werken.



HEBRÄER 10,24

Monatsspruch OKTOBER 2021

So erreichen Sie uns

Pfarrsekretariat

☎ 07249 / 481 30 (Fax: DW 14)
✉ PG.wallern@evang.at
✉ 4702 Wallern, Evang. Kirchenpl. 1,
😊 **Bürozeiten:** Do: 9:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer Andreas Hochmeir

☎ 0699 / 188 77 250
✉ andreas.hochmeir@evang.at

Dienstfreier Tag: Montag

Diakon Fritz Wasmeier

☎ 0699 / 171 09 195
✉ f.wasmeier@gmail.com

Diakonin Gloria Stummvoll-Engelke

☎ 0699 / 188 78 444
✉ gloria.stummvoll@outlook.at

René Weitmann, Jugendreferent

☎ 0699 / 188 77 448
✉ rene.weitmann@gmail.com

Robin Aichinger, Zivildienler

☎ 0699 / 177 720 40

Reinhard Schmickl, Kurator

☎ 0699 / 101 105 15

Werner Schröttenhamer, Jugendpresbyter

☎ 0660 / 200 55 35

Andrea Greinecker, Friedhofsangelegenheiten

☎ 0677 / 630 904 55

Inhaltsübersicht

> Kontakt/Impressum	2
> Wort auf den Weg	3
> Aus dem Presbyterium	5
> Aus dem Pfarramt	6
> Aus der Tochtergemeinde ..	12
> Über die Gemeindegrenzen ..	12
> Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche	15
> Dies und das	18
> Rückblicke	19
> Einst und jetzt	27
> Veranstaltungen für Erwachsene	21
> Besondere Gottesdienste ..	22
> Gottesdienste	23

Medieninhaber und Herausgeber des Gemeindebriefes:

Evangelisches Pfarramt A.B. Wallern - Presbyterium, 4702 Wallern,
Ev. Kirchenplatz 1, E-Mail: PG.wallern@evang.at, www.evangelisch-wallern.at

Redaktion: Andreas Hochmeir, Inge Himmelfreundpointner, Rita Huber, Bettina Raab
Fotos: wenn nicht angeführt – Archiv des Evangelischen Pfarramtes A.B. Wallern oder privat

Publikationslinie: **Auflagezahl:** 1350

Kirchliche Information für die Evang. Pfarrgemeinde Wallern und Grieskirchen - Gallspach

Druck: Birner Druck GmbH, Holzhausen

Gedruckt auf Umweltpapier, 100 % Recycling, FSC zertifiziert.



Anmerkungen: Aus Gründen der leichten Lesbarkeit wird durchgehend auf die Anführung der weiblichen Form verzichtet; selbstverständlich ist immer sowohl die weibliche als auch die männliche Form gemeint.

Bei der Veröffentlichung der Kasualien werden die akademischen Titel bei der Namensnennung nicht mehr angeführt. Wir danken für Ihr Verständnis!

Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 4-2021 ist am **Montag, 8. November 2021**.

Bitte um zeitgerechte Übermittlung von Beiträgen, Leserbriefen, Ideen, ...
an E-Mail: PG.wallern@evang.at 😊 Danke!

Liebe Schwestern und Brüder!

„Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung und nicht wanken; denn er ist treu, der sie verheißen hat; und lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken und nicht verlassen unsre Versammlung, wie einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das umso mehr, als ihr seht, dass sich der Tag naht.“

Hebräer 10, 23-25

Liebe Gemeinde!

Die erste Liebe ist erloschen. Das Kribbeln im Bauch ist verschwunden. Die Vorfreude auf das ersehnte nächste Treffen ist verklungen. Der Alltag ist eingekehrt.

Die erste Liebe ist erloschen - in den christlichen Gemeinden am Ende des 1. Jahrhunderts, an die sich der Apostel im Hebräerbrief wendet.



Was tun, wenn sich der Alltag breit macht, die Freude des Glaubens verklingt, das Feuer der Liebe erlöscht und die Hoffnung zu versiegen droht?



Pfarrer Andreas Hochmeir

In einem Gespräch sagte ein Paar: Die Coronazeit hat uns als Familie gezeigt, was im Leben wirklich zählt und das wollen wir auch beibehalten. In diesem Sinn war die Unterbrechung durch die Coronakrise eine Chance: das Erkunden der Gegend beim Wandern, weniger Abendtermine, die Freude über reale Treffen und die Dankbarkeit über das Nachholen von Familienfeiern, Taufen und Hochzeiten.

Die Coronakrise hat neben dem Schmerz über Verstorbene und Leidende an den Spätfolgen der Krankheit durch die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie Spuren in der Bevölkerung hinterlassen: Lerndefizite bei Kindern und Jugendlichen, psychische Belastungen, wirtschaftliche Spuren. Auch in den Pfarrgemeinden hat die Krise Spuren hinterlassen: die Anzahl der Mitfeiernden in den Gottesdiensten ist landauf, landab deutlich zurückgegangen; ehrenamtlich Mitarbeitende haben ihre Tätigkeit beendet.

Ein bisschen geht es uns wie den Gemeinden, an die sich der Hebräerbrief wendet. Hören wir auf den Apostel, was er uns zu sagen hat:

+ Lasst uns festhalten an dem Bekenntnis der Hoffnung. Christenmenschen glauben an den dreieinigen Gott, der sie durch Christus erlöst hat und ihnen durch seine Auferstehung Hoffnung auf das ewige Leben schenkt. Ohne diese Hoffnung hätte sich Florian von Lorch 304 n.Chr. nicht für die verfolgten Christen in Enns eingesetzt! Ohne diese Hoffnung wäre Dietrich Bonhoeffer nicht dem NS-Regime „in die Speichen fallen“. Ohne diese Hoffnung hätten unsere Vorfahren nicht im Geheimen über 160 Jahre im Untergrund ihren Glauben gelebt und weitergegeben. „Seid jederzeit bereit, Rechenschaft abzulegen über die Hoffnung, von der ihr erfüllt seid. Denn immer wieder wird man euch auffordern, dafür Rede und Antwort zu stehen.“ (1.Petrus 3,15)

+ Lasst uns aufeinander achten und einander anspornen zur Liebe.

Aufeinander Acht haben bedeutet für mich wahrzunehmen, was mein Mitmensch braucht. Das war bei der Lernkinderwoche schön zu erleben: Mit großer Freude sah ich die Lesepatinnen wie sie die Kinder zum Lesen abholten; wie sich die moti-



Foto: Nähler

vierten Kochteams mitfreuten, wenn es den Kindern geschmeckt hat und wie auch die Mitarbeitenden durch die Kinder bereichert wurden. Aufgabe von uns allen ist es, aufeinander zu achten und andere zur Liebe anzuspornen: zuhause, in den Firmen, der Nachbarschaft, der Gemeinschaft, der Pfarrgemeinde, ...

+ Lasst uns nicht unsre Versammlungen verlassen, wie einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen.

Auch das Urchristentum kennt das Phänomen, dass Menschen weniger oder nicht mehr zum Gottesdienst kommen. Vom Hebräerbrief können wir aber lernen, einander zu ermahnen, dies wieder zu tun. Auch im Geheimprotestantismus haben dies die Laienprediger getan. Wenn es diese nicht mehr gab, sind über kurz oder lang die Gruppen zerfallen.

All die Ermahnungen an Christenmenschen, deren erste Liebe im Glauben versiegt ist, münden im Hebräerbrief im Hinweis, dass das Kommen Christi näherkommt. Ja, unser Herr Jesus Christus kommt wieder! Sein Tag naht!

**Mit Euch unterwegs auf dem Weg
des Glaubens und des Lebens**

**Euer Pfarrer
Andreas Hochmeir**

> Was uns bewegt

von Reinhard Schmickl

Danke an Sommerbrunchteam

Herzlichen Dank an das Team des Sommerbrunchs, Heidi, Anneliese, Franz und Hermann Brandstätter sowie Elsa und Rudi Mössenböck, die sich in bewährter Weise um die Vorbereitung und Durchführung dieses wertvollen Dienstes im Sinne der Gemeinschaft gekümmert haben. Wie es mit dem Brunch im Herbst unter den momentanen Voraussetzungen weitergeht, wird noch bekanntgegeben, voraussichtlich wird es mit der 3G-Regelung möglich sein.

Neue Formen der traditionellen Feierlichkeiten

Die derzeitige Situation im Hinblick auf Corona macht die Planung der Gottesdienste im Herbst nicht einfach, aber aus momentaner Sicht werden - wie im Vorjahr - wieder zwei Erntedankgottesdienste sein, Allerheiligen wird eine Andacht am Friedhof stattfinden und der Weihnachtsbasar wird in Form von Hütten im Freien geplant. Das gastronomische Angebot ist im Gemeindesaal vorgesehen mit entsprechenden Abständen der Tische und natürlich nur, wenn es die Regeln zum jeweiligen Zeitpunkt zulassen.

Gottesdienst unter freiem Himmel aufgeschoben

Als es im Frühjahr 2021 die Überlegung gab, Gottesdienste im Freien zu feiern, rief mich Hermann Mitterbauer an und meinte, kommt zu

mir in den Garten, die Kirche ist schon hier, gemeint war das Modell vom Blumenkorso 2009. Wir griffen diese Idee auf und legten den Termin für den Gottesdienst im Freien auf den 22.08.2021. Leider regnete es kurz vor Beginn und wir mussten den Gottesdienst in die Kirche verlegen. Herzlichen Dank an Fam. Mitterbauer und an das Team um Horst Hartl für die Vorbereitung, wir werden diesen Gottesdienst nachholen nach dem Motto „aufgeschoben ist nicht aufgehoben“.



Die Pfarrgemeinde dankte Hermann Mitterbauer und seiner Familie für die Vorbereitungen zum Gottesdienst und der Marktmusikkapelle Wallern für die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes.

Foto: v.l.n.r.: 1. Reihe: Harald Mitterbauer, Hermann Mitterbauer und Heidi Haslinger; 2. Reihe: Manfred und Brigitte Plöckinger, Caroline Kittredge, Bernhard Ortner; 3. Reihe: Reinhard Schmickl, Horst Hartl, Thomas Beiganz

Erste Lernkinderwoche gut verlaufen

Zum ersten Mal wurde heuer auf Initiative von Pfr. Andreas Hochmeier eine Lernkinderwoche organisiert. Das Angebot wurde sehr gut ange-

nommen. Es kamen 38 lernwillige Kinder und rund 20 MitarbeiterInnen, die an den Vormittagen mit den Kindern lernten, sie zu Mittag mit einem Essen versorgten und Spiele spielten. Ein großes Dankeschön an die Hauptverantwortlichen Gloria, René und Robin und all die fleißigen Hände, die zum Gelingen dieses Projektes beigetragen haben.

Druckkosten abdecken

Der Gemeindebrief ist gerade in Zeiten wie diesen ein wichtiges Kommunikationsmittel, um alle Gemeindeglieder zu erreichen, aber wie vieles kostet auch der Gemeindebrief Geld, vor allem in der Produktion. Dieser Ausgabe liegt ein Zahlschein bei, ich würde mich freuen, wenn dieser sehr intensiv genutzt wird, damit die Druckkosten

nicht unser Budget belasten. Ein großes Dankeschön an das Team, das den Gemeindebrief entstehen lässt.

Reinhard Schmickl, Kurator

Liebe Leserinnen und Leser,

bitte beachten Sie, dass die Abhaltung der in diesem Gemeindebrief angeführten Veranstaltungen von den Regelungen und Anordnungen aufgrund der Corona-Lage abhängen. Bitte erkundigen Sie sich unbedingt vorher im Pfarrbüro bzw. besuchen Sie unsere Homepage www.evangel-wallern.at.

Das Presbyterium

> Unser neuer Zivildienstler stellt sich vor



Marcel Huber

Mein Name ist Marcel Huber, ich bin 20 Jahre alt und bin am 28.09.2021 in Wels als Bruder einer älteren Schwester geboren. Ich komme aus Marchtrenk und darf meinen

Zivildienst ab 4. Oktober 2021 in der Evangelischen Kirche in Wallern absolvieren.

Ich besuchte vier Jahre die Volksschule in Marchtrenk, vier Jahre die Mittelschule und ein Jahr die Polytechnische Schule ebenfalls in

Marchtrenk. Anschließend begann ich meine Lehre als KFZ-Techniker, welche ich im Mai dieses Jahres mit der Lehrabschlussprüfung beendete.

Seit meiner Konfirmation besuche ich regelmäßig den Jugendkreis in Marchtrenk wo ich ca. zwei Jahre auch Mitarbeiter war. Meine Hobbys sind Tennis spielen, Laufen, Freunde treffen und vieles mehr.

Ich habe mich für den Zivildienst entschieden, weil ich es sinnvoller finde als das Bundesheer.

Ich freue mich schon sehr auf die neuen Erfahrungen, Aufgaben und Herausforderungen, die mich in Wallern erwarten.

> Pilotprojekt LernAbenteuerland

LERNANGEBOT FÜR SCHULKINDER AUCH WÄHREND DES SCHULJAHRES ANGEDACHT

Oktober bis Dezember 2021

Wallern hat diesen Sommer zum ersten Mal eine LernKIWO veranstaltet. Ziel dieser Woche war es, Kindern einen Raum zu geben, den Schulstoff des vergangenen Schuljahres aufzufrischen und zu festigen und so den Einstieg ins neue Schuljahr leichter zu gestalten. Außerdem hat uns eine biblische Geschichte durch diese Woche hindurch begleitet, die ähnlich zur WEMSchT-KiWo aufbereitet war. Diese sehr erfolgreiche Woche hat uns gezeigt, dass Bedarf an so einem Programm besteht und es gerne angenommen wird.

Die Pfarrgemeinde möchte weiterhin Möglichkeiten für ein Lernangebot wie z.B. das Lesen mit Lesepatinnen schaffen und dieses in der Kinderarbeit auch während des Schuljahres fortsetzen.

Für Kinder im Volksschulalter wird es von **Oktober bis Dezember 2021** jeweils vor dem **Abenteuerland von 15:00 - 16:00 Uhr** ein Lese- und Lernangebot geben - das **LernAbenteuerland**.

Im Anschluss laden wir wie gewohnt von 16:00 bis 17:30 Uhr zum Abenteuerland ein. Es besteht die Möglichkeit, entweder beide Angebote oder auch nur eines von beiden zu besuchen.

Termine siehe Junger Gemeindebrief.

Wir bitten um Anmeldung für das LernAbenteuerland bei Diakonin Gloria Stummvoll-Engelke

(☎ gloria.stummvoll@outlook.at).

An einem Buchungssystem über unsere Homepage wird gearbeitet
www.evangelium-wallern.at

> Weihnachten im Schuhkarton



Liebe Gemeinde,
auch heuer findet wieder die Aktion "Weihnachten im Schuhkarton" statt. Mit dem Ziel Freude, Aufmerksamkeit, Wertschätzung und Nächstenliebe auch in "vergessene Regionen" zu bringen, wo Menschen all ihre Kraft brauchen, um zu überleben.

Jede Hilfe zählt! Ob ihr Geschenke packt, oder die Aktion mit einer Geldspende unterstützt ...

Ab dem 3. Oktober liegen in der Kirche Schuhkartons und Folder mit näheren Informationen auf. Die gepackten Geschenkkartons könnt ihr

bis einschließlich Sonntag, den 7. November in der Gemeinde abgeben. Damit ist garantiert, dass trotz der Corona-Bedingungen die Geschenke rechtzeitig unterwegs sein werden.

Vielen herzlichen Dank im Voraus für jede Form der Unterstützung!

Am Samstag, den 2. Oktober um 15:00 Uhr verschönern wir die Schuhkartons. Vielleicht finden sich ein paar helfende Hände?

Kontakt: Sissi Schönweiz:

☎ 0699 / 197 47 079

> Heiliges Abendmahl zu Hause feiern

Wenn Sie zu Hause das Heilige Abendmahl feiern möchten, nehmen Sie bitte mit Pfr. Andreas Hochmeier oder mit der Pfarrkanzlei Kontakt auf. Es ist für ALLE CHRISTEN zu-

gänglich (auch bei Gottesdiensten in der Kirche).

Wer keinen Wein möchte, dem wird Traubensaft gereicht.



Autor: Layer-Stahl

> Bring- und Abholdienst



Grafik: Pfeffer
Kennen Sie jemanden, der wegen eingeschränkter Mobilität den Sonntagsgottesdienst nicht mehr selbstständig besuchen kann? Wir ermutigen Sie und bitten Sie:

Sprechen Sie diese Menschen an und bieten Sie Mitfahrgelegenheiten an! Darüber hinaus besteht die Möglichkeit eines Bring- und Abholdienstes durch die Pfarrgemeinde. Bei Interesse melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

> Sonntagsgottesdienst auf CD

Sie möchten zu Hause eine **CD-Aufnahme** vom Gottesdienst hören? Manche Gemeindemitglieder, die krankheitshalber den Gottesdienst nicht besuchen können, nutzen bereits die Möglichkeit, sich diesen zu Hause anzuhören.

Wenn auch Sie daran interessiert sind, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro (donnerstags 9:00 bis 12:00 Uhr, ☎ 07249 / 481 30) oder per E-Mail: PG.wallern@evang.at

> Notruf aus der Seele - TelefonSeelsorge 142



Die Diözese Linz und die evangelische Kirche OÖ. bieten seit über 50 Jahren rund um die Uhr (anonym und kostenlos)

TelefonSeelsorge in Oberösterreich - unter der Notrufnummer 142 - an. Die Nachfrage steigt laut Statistik.

Derzeit sind in der TelefonSeelsorge Oberösterreich über 75 ehrenamtliche Mitarbeiter tätig. Sie sind ganz Ohr für die Sorgen und Nöte der Menschen und arbeiten im Team der Hauptamtlichen, bieten auch eine Online-Beratung an.

www.dioezese-linz.at/site/telefonseelsorge

> Lebensbewegungen

Taufen

Marie Sophie Wagner,
Tochter von Katrin
und Manuel Wagner aus
Wallern

Tobias Johann Hemedinger,
Sohn von Carina Hemedin-
ger und Lukas Almhofer
aus Edt bei Lambach

Hanna Lena Hanetseder,
Tochter von Christiane
und Markus Hanetseder
aus Wallern

Josefin Elisa Schweitzer,
Tochter von Sabine und Roland
Schweitzer aus Bad Schallerbach

Max Oskar Baumgartner,
Sohn von Romana und Paul
Baumgartner aus St. Marienk.

Florentina Stiedl,
Tochter von Marie-Therese
Scheuringer und Florian Stiedl
aus Waizenkirchen

Paul Greinecker,
Sohn von Ines und Gregor
Greinecker aus Gunkirchen

Elija Jakob Wiedner,
Sohn von Lisa und Matthias
Wiedner aus St. Marienkirchen

Leo Richtsteiger,
Sohn von Daniela und Dominik
Richtsteiger aus Wallern

Luke Steininger,
Sohn von Birgit und Dominik
Steininger aus Bad Schallerbach

Paula Carolina Horn,
Tochter von Birgit Reif-Horn und
Felix Horn aus Wallern

Katharina Doppler,
Tochter von Gerlinde und René
Doppler aus Scharten



Leo Moritz Nöhhammer,
Sohn von Julia und
Stefan Nöhhammer
aus Pichl

Emelie Peirleitner,
Tochter von Erika und
Manuel Peirleitner
aus Scharten

Rosa Beisl,
Tochter von Petra
Beisl-Wirth und Daniel
Beisl aus Alkoven

Olivia Maria Lehner,
Tochter von Irene
Lehner und Christoph
Dunzinger aus
Prambachkirchen

Eintritte

Vanessa Winter, Pichl
Dominik Steininger, Bad Schallerb.

2 Wiedereintritte

Gregor Nobis, Wallern
Michael Dolezal, Tollet
Eva Ziegler, Tollet

Christoph Strasser, Buchkirchen
Magdalena Lauber (jetzt Strasser),
Buchkirchen

Gottes Segen für ihre Ehe empfangen

Katrin Bauregger & Manuel Wagner,
Wallern

Jasmin Brunmeir & Gregor Nobis,
Wallern

**Gerlinde Ameshofer & René
Doppler,** Scharten

Daniela Plöckinger & Mario Vidovic,
Wallern

Nadine Urhofer & Thomas Dallos,
Pichl

Magdalena Lauber & Christoph Strasser, Buchkirchen
Barbara Beißl & Manuel Doppler, Wallern
Daniela Prehofer & Thomas Birbaumer, St. Marienkirchen
Nadine GABRIEL & Christoph Deutsch, Neustift

Bestattungen

Rudolf Hradil, Wallern,
im 52. Lebensjahr

Erwin Jungreuthmayer, Holzhausen, im 65. Lebensjahr
Alois Wimmer, Haag am Hausruck, im 90. Lebensjahr
Wilhelm Pucher, Wallern, im 91. Lebensjahr
Friedrich Roitner, Wallern, im 56. Lebensjahr
Maria Würinger, Wallern, im 97. Lebensjahr
Renate Hager, Wallern, im 93. Lebensjahr

> Veranstaltungen

DAS EVANGELISCHE BILDUNGSWERK LÄDT EIN ZU ...



Foto: Josef Romankiewicz

EPOCHENREISE: Vom Historismus zur Moderne

DO 28.10.2021, 19:30 Uhr

Evangelischer Gemeindesaal Wallern

Von der Eindeutigkeit zur Vielfalt - das ist der Weg der Kunst im 19. Jahrhundert. Der Historismus bedient sich aller Stile, um den gewünschten Effekt zu erzielen. Spektakuläre Bauten wie der Londoner Glaspalast, die Pariser Bahnhöfe und die Wiener Ringstraße werden besprochen und im Zeitkontext betrachtet.

Eine spannende Reise durch diese künstlerisch aufredende Epoche.

Teil 3 der Vortragsreihe von den frühchristlichen Kirchen über Romantik, Gotik, Renaissance bis zum Barock

Referentin: Mag. Elfriede Romankiewicz

Eintritt: Freiwillige Spenden

43.

Weihnachts- Basar

2021

Coronabedingt „OPEN AIR“
am evangelischen
Kirchenplatz in
Wallern/Trattnach

Samstag
ab 12 Uhr

20
November

Sonntag
ab 10 Uhr

21
November

Mit
Kinder-
programm!

Ideen &
Helfer
willkommen!

Neue Ideen bitte per Mail an:
PG.wallern@evang.at

★ **Wer helfen möchte** soll sich bitte bei
Andrea Greinecker melden: 0677 63090455

★ **Wer eine Verkaufshütte /
Stand möchte** -
bitte am Sonntag, den 7. November
um 10 Uhr in den Gemeindesaal kommen!

www.evang-wallern.at

Welcome

KINDER
BACK
STUBE

> GV-Treffen im gemütlichen Rahmen

von Brigitta Obwaller

Am 26. August 2021 war die gesamte Gemeindevertretung mit Pfarrer Andreas Hochmeir bei unserer Gemeindevertreterin Daniela Samhaber eingeladen, um sich einmal ohne fixe Tagesordnung auszutauschen und besser kennenzulernen. Es war ein netter und gemütlicher

Abend und bei leckeren Speisen entstanden angeregte und lustige Gespräche und ein geselliges Miteinander.

Liebe Daniela, herzlichen Dank für die freundliche Einladung und den schönen Abend.

> Ordination Eva Blüher in Thening

Am 5. September 2021 wurde Eva Blüher in einem Festgottesdienst von Superintendent Gerold Lehner zur Pfarrerin der Evangelischen Kirche A.B. in Österreich ordiniert und in ihr Amt als neue Pfarrerin in Thening eingeführt. Groß war die Freude bei allen Mitfeiernden. Im Anschluss an den Festgottesdienst lud die Pfarrgemeinde im Pfarrgarten zu einer Agape. Eva Blüher folgt in Thening 17 Pfarrern, sie ist die erste Pfarrerin in Thening! Wir wünschen ihr in ihrem Dienst alles Gute und Gottes Segen und heißen sie nun auch als Pfarrerin herzlich willkommen in unserer Region!



Der Herr aber **richte eure Herzen aus** auf die Liebe Gottes und auf das Warten auf Christus.

2. THESSALONICHER 3,5

Monatsspruch
NOVEMBER
2021

Grafik: Wendt

> Informationen der Österr. Bibelgesellschaft

Dauerausstellung im MQ Museums-Quartier Wien

Besucherinnen und Besucher werden mitgenommen auf eine Reise in die Entstehungsgeschichte der Bibel.

Es wird unter anderem auch aufgezeigt, wie die Bibel unsere Sprache prägt (Sprachen, Übersetzungen, Alphabete).

Was hat „der Wolf im Schafspelz“ oder das wienerische „Oida“ mit der Bibel zu tun?

Entdecken Sie historische Bibelausgaben in neuen Vitrinen, die einladen, zusätzliche Schubladen zu öffnen und weitere Bibelübersetzungen zu entdecken. Öffnungszeiten des Bibelzentrums: MO - FR 9:30 bis 16:00 Uhr, DO bis 18:00 Uhr (außer Schulferien), Gruppen nach Vereinbarung.

Online-Bibelkurs

Der Herbst steht mit voller Kraft der Farben vor uns. Alle Sinne kann er beanspruchen. Somit auch eine gute Zeit, um in der Bibel zu lesen. Der neue Online-Bibelkurs bietet dazu Anregungen und Hilfestellungen an.

Die Österreichische Bibelgesellschaft hat den neuen Bibelkurs „AM PUNKT“ neu erschaffen und stellt dazu die wichtigsten Fakten zu jedem biblischen Buch sowie die Bibel als Ganzes online. Ideal also für Ihr persönliches Bibellesen oder als Unterrichtsmittel für den Religionsunterricht. Infos unter: www.bibelgesellschaft.at



> 2022 - das Jahr der Schöpfung

ES IST HÖCHSTE ZEIT

Die Menschen bringen die Schöpfung gerade kräftig aus dem Gleichgewicht. Wir müssen uns dem entgegenstellen. Die evangelische Freiheit ermutigt uns dazu. Das Jahr der Schöpfung beginnt am 1. Advent 2021. Es ist ein Zukunftsjahr und ein Aktivjahr. Das Jahr der Schöpfung 2022 ist eine Initiative der Evangelischen Kirche A.B. und H.B. in Österreich. Alle Pfarrgemeinden und Ein-

richtungen sind eingeladen, sich einzubringen. Weitere Informationen: evang.at/jahrderschoepfung.



> Zoom-Andacht

JÄNNER BIS JUNI 2021

von Sandra Ringhofer

Die Fakten hören sich recht trocken an:

- Zeit: MI Abend
- Ort: Zoom
- Dauer: 30 min
- Frequenz: 2-wöchentlich
- Ablauf: klar strukturiert:
Begrüßung - Lied - Psalm + Gebet
- Bibeltext - Wortwolke - Impuls -
Gebetszeit + Austausch - Lied -
Segen
- Teilnehmer: WEMSchT und darüber hinaus

Mit der Intention dahinter nähern wir uns:

Begonnen zu Zeiten des Lockdowns eine Plattform zu schaffen, wo Austausch, Gemeinschaft, Innehalten und Auftanken möglich sind.

Und das steckt drin:

Am Abend nach einem aufreibenden Tag Ruhe zu finden, einfach eine stille Ecke zu suchen, daheim, unabhängig von Wind und Wetter. Wenn es draußen dunkel wird, gemeinsam eine Kerze anzuzünden, bewusst Jesus als unser Licht zu sehen und die Wärme zu spüren. Die Menschen deren Nähe man vermisst, per Video zu sehen und erstaunlicherweise in einer Intimität zu erleben, die in öffentlichen Räumen gar nicht möglich ist. In dieser geschützten Kapsel Lieder zu hören und für sich laut mitsingen zu können aber nicht zu müssen, Psalmen und Gebete zu

teilen, sich von christlicher Gemeinschaft einhüllen zu lassen.

Wo alles möglich ist, von kurzer intensiver Diskussion bis einfach die Gedanken der anderen aufzunehmen und für sich das Passende still herauszusuchen.

Der Bibeltext ist die Predigt des folgenden Sonntags, somit ein Brückenschlag in der Wochenmitte, der bis zum nächsten Gottesdienst trägt. Ebenso wie die Verbindung durch die virtuell verbundenen Handflächen, ein wunderschönes Bild.

Die klare Struktur auch in zeitlicher Hinsicht gibt Halt und Orientierung, lässt auf das Wesentliche konzentrieren. Denn danach ist Zeit zu plaudern, zu scherzen, zu lachen, sich auszutauschen, so lange man möchte - denn die Freude am Miteinander trägt.



Grafik: Wendt

> Termine für Kinder und Jugendliche

Krabbelgottesdienste

Gemeinsam singen, beten und schöne Geschichten erfahren, Brot teilen und vieles mehr!

10:30 Uhr, Evangelisches Gemeindezentrum Wallern



Soweit es die vorherrschende Covid-19-Situation erlaubt, finden Krabbelgottesdienste wieder in Präsenzform - unter Kontrolle der 3-G - statt am: 24.10.2021, 28.11.2021

Kontakt: Gerda Krämer mit Team

Zwergertreff

Spielgruppe für Babys und Kleinkinder mit ihren Eltern - gemeinsam spielen und sich kennenlernen! Üblicherweise jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat (ausgenommen Ferien und Feiertage)

Bitte eigene Jause mitnehmen und 3G-Nachweis vorlegen!

9:00 bis 11:00 Uhr.

Evang. Gemeindezentrum Wallern, Nadlerstube bzw. Gemeindesaal

Kontaktperson:

Gloria Stummvoll-Engelke, Diakonin

(☎ 0699 / 188 78 444)



Abenteuerland

Bei uns ist immer was los! Wir entdecken, forschen, basteln, malen, kochen und spielen. Hier kannst du neue Freunde kennenlernen und viel Spaß haben. Zum Abschluss gibt's immer eine Teejause – über mitgebrachte Leckereien (Kuchen, Aufstriche, Brot, Obst ...) freuen wir



uns!

Ab 6 Jahren (1. bis 4. Klasse VS), freitags zweiwöchentlich außer an schulfreien Tagen, Feiertagen oder während der Schulferien, 16:00 - ca. 17:30 Uhr, Evang. Gemeindezentrum Wallern, Gemeindesaal.

Das Lese- und Lernangebot beginnt um 15:00 Uhr. Nähere Informationen hierfür auf Seite 7 oder bei Diakonin Stummvoll Engelke und Jugendreferent René Weitmann

1.10., 15.10., 5.11., 19.11., 26.11., 3.12., 17.12.

Kontaktperson: René Weitmann

(☎ 0699 / 188 77 448)

Jungschar

- Spielen und singen
- Action und Kreatives
- Geschichten über Gott
- ... und was DU so alles mitbringst

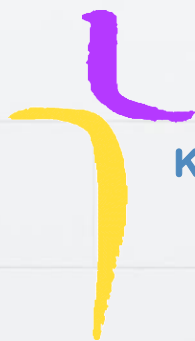


Für DICH und deine Freunde ab 10 Jahren (1. - 3. Klasse MS/Gym.), Zweiwöchentlich **freitags** außer an schulfreien Tagen, Feiertagen oder während der Schulferien, im Evang. Gemeindezentrum Wallern, Gemeindesaal, von 15:30 - 17:30 Uhr **8.10., 22.10., 12.11., 26.11., 3.12., 10.12.**

Kontaktperson: René Weitmann

(☎ 0699 / 188 77 448)

Abenteuerland und Jungschar finden nur dann statt, wenn in der Schule auch Präsenzunterricht erlaubt ist.



Konfirmation 2021



Stehend v.l.n.r.: Pfarrer Andreas Hochmeir, Simon Griesser, Leon Venier, Linus Feuerstrake, J
Sitzend v.l.n.r.: Mavis Schander, Simon Engelke, Ilvy Gattermayer, Helene Binder, Margareta S



Johann ADRIAN, Janik Hofer, Patrick Lackner, Philip Bachinger, Jugendreferent René Weitmann
Schwarzgruber, Justin Holzinger, Fabian Flohr

Foto: Markus Hanetseder

Bei Unklarheiten bitte René Weitmann per SMS kontaktieren!

Volleyball

Jeden **Donnerstag (ausgenommen Ferien)**, Turnhalle der Volksschule Wallern

19:00 - 20:30 Uhr

für Jugendliche von 14 bis 17 Jahren

20:30 - 22:00 Uhr

für junge Erwachsene ab 18 Jahren

Info und Anmeldung bei Zivi Marcel

Huber, ☎ 0650 / 99 177 28



Gemeindezentrum Wallern ein. Sei dabei, wenn wir gemeinsam über Gott ins Gespräch kommen. Für einen Abhol- und Bringdienst ist gesorgt.

Wir freuen uns auf dich!

Dein Cross Crew Team

Benedikt, Björn, Daniel, Felix, Teresa, Robin, Zivi Marcel und René jeweils samstags ab 19:00 Uhr im Evangelischen Gemeindezentrum Wallern

Kontaktperson: René Weitmann
(☎ 0699 / 188 77 448)

CROSS CREW

Du hast Samstagabend noch nichts vor?

Du suchst Spaß, Action und coole Leute?

Dann bist du genau richtig bei

Cross Crew.

Dein Jugendkreis lädt dich in das



SoulBeat

der WEMSchT-Jugendgottesdienst

Keine Termine fixiert (siehe Aushang/Homepage)

> Man hört, dass



... am 17.07.2021 ein Trupp Burschen aus unserer Jugend (Stefan Pichler, Sebastian Pucher, Johannes und Simon Oberhammer) mit René und Aaron Weitmann den stark verwachsenen **Kiesstreifen rund ums Walter-Mayr-Haus neu angelegt** hat, da der Kiesstreifen ursprünglich nur oberflächlich und ohne Vlies aufgeschüttet worden war. Unser Presbyter Stefan Eisenführer leitete die Aktion. An nur einem Vormittag wurde der 20 Meter lange Kiesstreifen motiviert und gewissenhaft mindestens 30 cm tief ausgeschaufelt, mit Vlies ausgelegt und wieder mit Kies befüllt.

Der vorhandene Kies wurde im Betonmischer gewaschen und wiederverwendet, reichte aber bei weitem nicht aus, um die neue Grube zu füllen, es wurden 300 kg neuer Kies benötigt. Der fleißige Trupp belohnte sich nach getaner Arbeit mit Pizza. **Herzlichen Dank für den tatkräftigen Einsatz!**

> Meine Konfirmandenzeit

Für mich und meine Freunde ist mit der Konfirmation ein sehr spannender und auch wichtiger Abschnitt unseres Lebens zu Ende gegangen: unsere Konfirmandenzeit!

Es war ein Jahr mit Höhen und Tiefen und dieses fiel mir auch nicht immer leicht. Vor allem, als dann die Zeit der Online-Konfitreffen kam, musste man sich immer wieder überwinden, sich vor den Bildschirm zu setzen und mitzumachen.

Doch zum Glück hatten wir davor noch eine Freizeit, wo man sich besser kennenlernte und wirkliche Freundschaften schloss. Ich denke, dies war eines der Highlights des Jahres.

Am besten jedoch gefiel mir die zweite Freizeit in Bad Goisern, wo wir viele Spiele spielten, es aber auch wirklich interessanten Input zum Thema „Heiliger Geist“ gab.

Es gab auch eine Konfi-Stunde, die mir noch sehr gut in Erinnerung ist: Wir durften eine Tasse auf den Boden werfen und mussten danach mit Superkleber die Scherben zusammensetzen. Somit wurde vermittelt, dass menschliche Beziehungen nach einem großen Streit nie mehr so sein werden, wie sie einmal waren.

Das hat mich sehr beeindruckt und zählt mit Sicherheit zu den Dingen, die ich mir aus dieser großartigen Zeit mitnehmen werde!

Simon Engelke



Fotos: J. Markus Hanetseder



Am Sonntag, den 5. September, ging für mich mit einer sehr schönen Konfirmation mein Konfirmandenjahr nach einer tollen Zeit zu Ende. Normalerweise endet so ein Jahr schon Mitte Mai, aber durch die Pandemie war unser Jahr etwas anders.

Ich kann mich noch gut an die erste Konfirmanzzeit im Herbst erinnern. Schon da hab ich gemerkt, was für eine gute Gemeinschaft wir Konfis untereinander und mit den Mitarbeitern hatten und ich schloss schon viele Freundschaften.

Leider kam dann direkt danach die Einschränkung, dass wir uns wegen der Pandemie nicht mehr treffen durften. Daher wurde dann der Konfiks über die Plattform Discord abgehalten. Ich muss sagen, dass ich es schon ziemlich schade finde, dass wir uns so lang nicht in sehen konnten. Aber die Kurse selber waren noch immer interessant. Öfters schauten wir uns auch Videos via Discord an.

Trotzdem war ich dann ziemlich froh, als es Anfang März dann wieder "normaler" wurde.

Wenn das Wetter schön war, machten wir mehrere kleine Ausflüge. Zum Beispiel besuchten wir die ehemalige Schule für Evangelische in Wallern, die jetzt das Haus der Familie Hartl ist oder fuhren mit dem Bus nach Bad Schallerbach zum Walter-Mayr-Haus.

Am besten in Erinnerung ist mir jedoch der Konfiks geblieben, wo wir eine Tasse auf den Boden warfen und dann wieder versuchten, die

Scherben zusammenzukleben. Es ging darum, dass bei jedem Streit, auch wenn wir uns versöhnen, kleine Teile verloren gehen, so wie bei der Tasse. Ich muss aber ehrlich zugeben, dass das Zusammenkleben der Tasse bei mir nichts mehr wurde.

Mein Highlight des Jahres, neben der Konfirmation selbst, war aber unsere zweite Konfirmandenfreizeit in Bad Goisern. Bei dieser Freizeit waren auch die Gemeinden Eferding und Scharn mit. Daher hat man auch viele neue Leute kennengelernt, aber auch mit denen aus der Wallerner Gemeinde ein besseres Band geschlossen.

Ilvy Gattermayer

Foto: J. Markus Hanetseder



> SoFrei2021

von Miriam & Sara Eisenführer und Helene Binder

Während dieser Woche beschäftigten wir uns mit „Pepi“ also Josef aus dem Alten Testament. Doch schon am ersten Tag bekamen wir die Schocknachricht, „Unsere Alpenrose“ berichtete davon: Pepi starb beim Kampf mit einem wilden Tier. Am Nachmittag spielten wir „Heroes in the Box“. Zum Glück erhielten wir am nächsten Tag die frohe Botschaft, dass er nur in die Sklaverei nach Ägypten verkauft wurde



und die Frau des Pharaos angeblich belästigt haben soll. Dienstagnachmittag gingen wir Kajakfahren, Mountain Carting oder Canyoning, als Abendprogramm hatten wir einen Lobpreis- und Gebetsabend. Schöne Nachrichten erhielten wir am Mittwoch: Pepi kam durch Traumdeutung aus dem Gefängnis frei. Wir hatten ein großartiges Nachtspiel und konnten nachmittags aus verschiedenen Workshops wählen, unter anderem gab es Volleyball, Freundschaftsbänder knüpfen und vieles mehr. Am Donnerstag dann die große Versöhnung: Josef versöhnte sich mit seinen Brüdern, die ihn in die Sklaverei verkauft hatten. Am Nachmittag hatten wir ein Schmuggel-Geländespiel. Es wurden Murmeln, Wasser (in Bechern) und Menschen

(huckepack und gefesselt) geschmuggelt. Nach einem Casinoabend ging es auch schon ins Bett. Am Freitag gab es den klassischen Bunten Abend. In den Kleingruppen und der Andacht ging es um Schuld und Vergebung. Am Nachmittag gab es nochmals Workshops wie „Exit the Room“, Spiele, Technik & Musik, ... Am letzten Tag hatten wir nochmals eine Kleingruppenzeit und eine Andacht. Danach fuhren

wir schweren Herzens nach Hause. Für die Mutigen von uns gab es vor dem Programm um sieben Uhr vormittags fast täglich die Möglichkeit, in einen nahegelegenen Bach baden zu gehen und die Frühaufsteher konnten täglich eine halbe Stunde vor dem Frühstück zu einer freiwilligen Morgenandacht gehen, wo man sich immer mit einem Psalm beschäftigte.

Wir haben uns mitgenommen, dass man sich auch auf Gott verlassen kann, wenn es im Leben mal bergab geht. Dass sich das frühe Aufstehen für Morgenandachten lohnt und dass man öfter in die Bibel schauen sollte, wenn man sich unschlüssig ist. Abschließend können wir definitiv sagen: es war eine super Woche!

> KIWO 2021

von Emil Flatz

Wie jedes Jahr fand auch heuer in der ersten Ferienwoche die Kinderwoche (KiWo) statt. Neu war dieses Jahr allerdings, dass die Kinder in Altersgruppen aufgeteilt und dementsprechend auf die beiden Standorte Eferding und Scharn, verteilt wurden. In Eferding waren die Kinder zwischen sechs und zehn Jahren, in Scharn zwischen elf und 13. Unter dem Motto „Petrus - ein Stein geht ab“ wurden den Kindern Petrus' Leben und einige Geschichten, die er zusammen mit Jesus und den anderen Jüngern erlebt hat, nähergebracht. Der Tagesablauf war derselbe wie jedes Jahr: Um 9 Uhr ging es in der Kirche, musikalisch umrahmt, mit der Geschichte, dem Postler und dem Vers des Tages los. Anschließend wurde gebastelt und die Geschichte in den Kleingruppen vertieft und besprochen, um 12 Uhr gab es schließlich Mittagessen. Am Nachmittag ging es mit einem Gelände- oder Stationenspiel weiter, wobei die Kleingruppen gegeneinander um den Sieg kämpften. Dafür mussten sie am Montag bei verschiedenen Stationen Aufgaben lösen, um „Fische“ zu bekommen, am Dienstag musste dem Postler ein vollständiger Satz

aufgesagt werden, welcher aus Satzstücken bestand, für die ebenfalls Stationen gemeistert werden mussten, um sie zu bekommen. Für Mittwoch waren Wasserspiele geplant, da es aber zu regnen drohte, mussten einige Stationen leider umgestaltet werden, am Donnerstag, dem Sporttag der KiWo, traten die Kleingruppen auf dem Sportplatz der NMS Eferding in unterschiedlichen Sportarten gegeneinander an. Am Freitag, dem letzten Tag der KiWo, hatten die Kinder die Geschichte eines Gelähmten gehört, der von Petrus geheilt wurde. Dementsprechend mussten sie auf dem Gelände der Pfarrgemeinde Zutaten für ein Heilmittel von den Mitarbeitern bekommen, um mit dem Mittel einen Gelähmten zu heilen. Abgeschlossen wurde jeder Tag wieder in der Kirche, am Freitag gab es darüber hinaus auch einen Gottesdienst mit den Eltern.



> LEGO-Stadt

von René Weitmann

Hoch hinaus wollten 37 Kinder am Wochenende vom 10. bis 12. September bei der LEGO-Stadt in Waltern. Der Bibellesebund hat dieses besondere Wochenende gestaltet, bei dem tausende LEGO-Bausteine bewegt und zu einer ganzen großen Stadt zusammengesetzt wurden. Die Kinder bauten nicht nur die wichtigsten Gebäude, wie einen Bahnhof, Polizei und Feuerwehration, sondern auch einen Hafen, eine Fabrik, ein Freizeitpark, selbst gestaltete Traumhäuser mit Gärten und Wolkenkratzer von unterschiedlicher Form. Die Kernstücke der Stadt waren ein Landhaus, der gigantische Y-Tower und eine großartige Kirche. Zwischen den intensiven Bauzeiten gab es auch noch "Baubesprechungen", in denen unser Chef-Architekt Stefan Hüttenmeyer vom Bibellesebund den Kindern die Geschichte von Daniel näherbrachte. Die Baubesprechungen waren ebenso wie die Jausenzeiten, bei denen es von den Eltern gespendete Kuchen und Obst gab, willkommene Erholungsmöglichkeiten für die Kinder. Aber gegen deren Ende juckten schon wieder die Finger und es wurde eifrig weitergebaut. Stefan Hüttenmeyer wurde von einem kleinen aber fleißigen Team von Mitarbeitenden unterstützt. Die Einweihung der fertigen LEGO-Stadt wurde im Rahmen des Schulanfangsgottesdienstes gefeiert. Nach einer kurzen

Besichtigungstour musste schon der Abbau der Stadt begonnen werden, bei dem nicht nur die Kinder, sondern auch einige Eltern fleißig mitgeholfen haben. Alles in allem war die LEGO-Stadt ein großartiges Erlebnis für die Kinder, bei dem alle auf ein gemeinsames Ziel hingebaut haben und das hat Freundschaften vertieft und zusammengeschweißt. Oder sollen wir, passend zum LEGO, lieber sagen zusammengesteckt?



Foto: Stefan Griesser

> Lernen mit Spaß

DAS WAR DIE ERSTE LERNKINDERWOCHE

von Inge Himmelfreundpointner

„So macht Lernen Spaß!“, ist das Fazit am Ende der ersten Lernkinderwoche der Evangelischen Pfarrgemeinde Wallern. Viele Kinder konnten gar nicht genug kriegen und haben sich am Abend schon auf den nächsten Tag gefreut. „Wie das?“, fragen sich so manche lern-leidgeprüfte Eltern. Weil die (meisten) Kinder am Ende der Ferien wieder durchaus lernbereit sind und es in der Gruppe und vor allem mit dem bunten, abwechslungsreichen Programm einfach lustig ist. Diese Freude haben sie mit den hochmotivierten Lehrern, Betreuern und LesepatInnen geteilt.

Oskar aus St. Marienkirchen (8),

1. Klasse Volksschule

Am meisten hat mir Mathe getaugt, ich hatte René als Lehrer, der ist sehr cool. Es war lustig und es gab coole Aktionen. Ich hab auch etwas Neues gelernt - das Dividieren. Das hatten wir in der Schule noch nicht und ich weiß jetzt, dass „dividiert durch zwei“ ganz einfach ist: es ist die Hälfte!

Sebastian aus Wallern (11),

1. Klasse Neue Mittelschule

Mir haben die Actionspiele, die Geländespiele und eigentlich alle Nachmittagsspiele am besten gefallen. Bei den Geländespielen haben wir viel rennen müssen und bei einem Actionspiel haben wir zum Beispiel Muggelsteine eingetauscht. Auch das Lernen

war ziemlich abwechslungsreich und hat mir gut gefallen. Ich hab das Dividieren richtig gut gelernt, weil es der Lehrer so gut erklärt hat.

Hadi aus Grieskirchen (13),

2. Klasse Gymnasium in Schärding

Die Nachmittagsspiele waren echt lustig. Aber auch das Lernen hat viel Spaß gemacht. Ich habe das Bruchrechnen super gut kapiert, weil mein Lehrer - Bernhard - es so gut erklärt hat. Ich hab in Mathe am ehesten Hilfe benötigt, hatte da einen Dreier im Zeugnis. Schade, dass es schon wieder aus ist. Gerne würde ich noch weitermachen und wünsche mir, dass es so etwas bald wieder gibt. Ich hab auch schon einen ganz festen Berufswunsch: ich möchte gerne Chirurg werden und anderen Menschen helfen, die in Not sind.

Laura aus Aistersheim (8),

2. Klasse Volksschule

Mich hat alles gefreut: das Spielen, das Lernen und das Lesen mit den LesepatInnen. Ich habe auch etwas gelernt, das wir in der Schule noch gar nicht hatten - das ABC. Diese Lernkinderwoche ist ganz anders als die normale Schule: die Lehrer sind so lustig und wir haben alles gemeinsam gemacht.

Melina aus Rutzenmoos (11),

1. Klasse Mittelschule

Es war einfach schön, wir haben viel

Spaß gehabt und haben alles gemeinsam gemacht: Spiele am Nachmittag, Workshops oder Schatzsuche. Das ist viel schöner, als alleine daheim zu sitzen und zu lernen. Mein Mathe-Lehrer - Bernhard - war total nett. Wenn man etwas nicht gewusst hat, ist er sofort gekommen und hat es so erklärt, dass man es verstanden hat. Er hat nie geschimpft, wenn man etwas falsch gemacht hat. Bei ihm habe ich die physikalischen Einheiten (Kilogramm, Kubikmeter, Quadratmeter, Kilometer, usw.) gelernt und auch verstanden. Ich habe jetzt ein gutes Gefühl und freu mich schon auf die Schule.

Zwischen den Lern- und Spieleinheiten wurde den Kindern die Geschichte des Auszugs Mose aus Ägypten ein-

drücklich nähergebracht.

Dieses Modell hat nicht nur großen Anklang bei Schülern und Eltern gefunden, auch die ehrenamtlichen Mitarbeiter sind mit viel Freude an die Sache heran- und mit einem besetzten Gefühl heimgegangen. Bei der Abschlussfeier in der Kirche wurde verkündet, dass bereits an einem Fortführungskonzept gearbeitet wird. Wer weiß, vielleicht macht dieses Modell ja Schule und wird von anderen Gemeinden oder gar als Pilotprojekt von den Schulbehörden übernommen?

Es waren 38 Kinder, 18 Mitarbeitende, 5 Lesepatinnen, 1 Leseplate, 4 Kochteams.

Fotos auf der Rückseite dieses Gemeindesbiefes!

> Virtuoses Konzert

von Inge Himmelfreundpointner

Es war einfach großartig! Am Freitag vor Schulbeginn gaben Ray Carlton & Friends ein unvergessliches Konzert in unserer Dreieinigkeitskirche. Der Gospel-, Blues-, Funk- & Soulsänger ließ die Kirche förmlich beben. Der in Krenglbach lebende US-

amerikanische Künstler, der schon mit Größen wie Michael Jackson, Percy Sledge oder den Commodores auf der Bühne stand, hat sich zwei Stunden lang mit seinem enormen Stimmumfang die Seele aus dem Leib gesungen. Es war Musik, die einen nicht nur berührt, sondern förmlich durchdrungen hat. Das Repertoire reichte von Louis Armstrong, Edwin Hawkins, Earth, Wind & Fire über Leonard Cohen bis zu den Beatles sowie Eigenkompositionen.

Seine große Fangemeinde ließ sich von mehreren Großveranstaltungen in der Umgebung nicht von einem Besuch abhalten. Gott sei Dank!



Foto: Jazzboe Production

> Die Gründung der Gemeinde Wallern

von Gerhard Moser

In der Originalchronik von J.E. Koch ist folgendes darüber zu finden: Fortsetzung von Gemeindebrief 4 - 2019.

Die Größe des 3 Klafter südöstlich vom Pfarrhause gelegenen Bethauses betrug 12 zu 6 Klafter und hatte auf den Längsseiten je 5 kleine Fenster.

So klein es also war, so beherbergte es dennoch hinter dem Altar noch einen Raum, welcher fast 40 Jahre als Schulzimmer benützt wurde.

Die Not der Zeit sah Kirche und Schule unter einem Dache innig vereint, ein Sinnbild ihrer engen Verbundenheit. Nahe an der ewigen Lebensquelle des Evangeliums, sollte sie dem Baume gleichen, der gepflanzt ist an Wasserbächen und Frucht bringt zu seiner Zeit (Psalm 1).

Am 25. Oktober 1784 wurde der erste Unterricht in der neuerbauten Schule gehalten.

6) Die Berufung eines Lehrers

Das Toleranzpatent hatte auch die Erbauung evangelischer Schulen gestattet. Dies war geradezu eine Lebensbedingung für den durch ein kaiserliches Machtwort zum Leben aufgeweckten Lazarus der evangelischen Kirche, dem erst unter der Einwirkung und Erziehungskraft einer eigenen Schule die hemmenden Grabestücher jahrhundertelanger Knechtschaft gelöst werden mussten, der nur in der Luft eines evangelischen Schulwesens wieder gesunden konnte.

Nun hatte mein Urgroßvater während seines Aufenthaltes als Vikar in Poppenreuth den Schulgehilfen Leonhard Nadler als einen wackeren und tüchtigen Schulmann kennengelernt und da er ihn als einen alten Bekannten auch als Mitarbeiter an seiner Seite zu haben wünschte, empfahl er ihn der Gemeinde.

Diese war damit einverstanden und so kam Leonhard Nadler am 2. Mai 1783 in Wallern an und begann nach Vollendung eines dreiwöchentlichen Normalschulkurses in Linz am 16. Juni zunächst mit 7 Kindern in einer heute noch vorhandenen fast unvorstellbar kleinen Stube beim Rathbauern in Bergern den Unterricht. Bald waren es 50 Schüler, nicht lauter Engel. Er drohte: „Kinder, ich geh euch auf und davon!“ Da baten sie ihn: „Lieber Nadler, geh nicht davon!“

So wurde Wallern zu seiner zweiten Heimat und durch mehr als 100 Jahre die Wirkungsstätte der durch ihn gegründeten Lehrerfamilie Nadler. Superintendent Thielisch schätzte den emsigen, treuen Lehrer, der eine sehr gute Lehrgabe besaß.

Im Herbst 1784 konnte Nadler mit seinen Schülern aus der Notschule beim Rathbauern in den neuerbauten Schulraum hinter dem Altar im Bethause übersiedeln, bis es endlich 1822 zu Erbung eines eigenen Schulhauses kam. 1825 erhielt Nadler mit noch 6 anderen evangelischen Lehrern durch die hohe Studienhofkommission eine Belobung.

Fortsetzung folgt!

> Gruppen / Kreise für Erwachsene

Die angeführten Termine sind abhängig von der jeweils vorherrschenden Covid19-Situation und den aktuell gültigen Vorschriften. Änderungen, Anpassungen oder Ausfälle sind daher kurzfristig möglich!!

Frauenkreis

jeden ersten Montag im Monat
um 8:30 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Wallern, kleiner Saal.

4.10. ☺ 8.11. (2. MO!) ☺ 6.12

mit Adventfeier

Kontakt: Anneliese Brandstätter

(☎ 07249 / 481 85)

Frauenzeit

jeden zweiten Montag im Monat
um 19:00 Uhr, im Evang. Gemeindezentrum Wallern, Jugendraum

11.10. ☺ DI 9.11. (DI!) ☺ 13.12.

Kontakt: Gabi Schuller

(☎ 0680 / 33 51 414)

Einfach Gemeinsam

jeden dritten Freitag im Monat
um 19:00 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Wallern, Jugendraum

15.10. ☺ 19.11. ☺ 17.12.

Kontakt: Inge Himmelfreundpointner

(☎ 0660 / 118 39 60)

Männergebetsfrühstück

ein Mal im Monat, üblicherweise
am zweiten Dienstag im Monat

12.10. ☺ 16.11. ☺ 14.12.

um 5:30 Uhr im Evang. Gemeindezentrum Wallern, Gemeindesaal

Kontakt: Pfarrer Andreas Hochmeir

(☎ 0699 / 1887 7250)

Gesprächskreis Gallspach

zu aktuellen christlichen Themen

MI, 13.10., 19:30 Uhr

Thema: Was heißt, als Erwachsener zu glauben?

MI, 15.12., 19:30 Uhr

Thema: Wie Advent- und Weihnachtszeit entstanden sind

Wo: Evangelische Friedenskirche
Gallspach

Kontakt: Pfarrer Andreas Hochmeir

(☎ 0699 / 188 77 250)

Seniorenachmittag

ein Mal monatlich, üblicherweise
am ersten Mittwoch im Monat
ab 14:00 Uhr mit offenem Ende im
Evang. Gemeindesaal Wallern,
startet voraussichtlich wieder am

6.10. ☺ 3.11. ☺ 1.12.

Kontakt: Adam Gonglach

(☎ 0699 / 1324 5313)

Näh- und Kreativtreff

Derzeit keine fixen Termine geplant.

Kontakt: Julia Hödl

(☎ 0680 / 1271 830)

Besuchsdienstkreis

Wir treffen uns zum Gedankenaustausch in unregelmäßigen Abständen im Gemeindesaal Wallern, meist
Dienstagvormittag (ca. 9:00 bis
11:00 Uhr)

Bei Fragen und Terminauskünften
bitte direkt an Ingrid Würinger wenden.

Kontakt: Ingrid Würinger

(☎ 0660 / 51 91 422)

Kirchenchor

Probe wöchentlich am Mittwoch um 19:30 Uhr (zumeist ist der erste Mittwoch im Monat probenfrei), während der Sommerferien probenfrei;

Probenlokal ist die Nadlerstube. Derzeit keine Chorproben. Da man nicht sagen kann, wann wieder einigermaßen sorglos gesungen werden darf, bitte auf Nachricht zu warten

(per SMS, "Buschtrommeln" oder Abkündigung ...)!
Kontakt: Michaela Danner

(☎ 07249 / 432 80)

UHU-Auszeit

Aufgrund des geringen Bedarfs und nach Rücksprache findet die Auszeit UHU bis auf Weiteres nicht statt.

Kontakt: Gabi Schuller

(☎ 07249 / 431 75)

> Gottesdienste in unserer Pfarre

ERNTEDANK BIS 4. ADVENT UND BESONDERE GOTTESDIENSTE

Tag des Erzengels Michael

Mittwoch, 29. September 2021

19:00 Uhr - Evangelische Kirche
Scharten: Pfarrer Lieberich

Erntedank

Sonntag, 3. Oktober 2021

Erntedankgottesdienst mit Hl. Abendmahl, Pfarrer Hochmeir
ACHTUNG: Geänderte Form!



- für alle Gemeindemitglieder aus den umliegenden politischen Gemeinden um **9:00 Uhr**
- für alle, die in der politischen Gemeinde Wallern wohnen, um **10:30 Uhr**

Anschließend kleine Stärkung je nach Corona-Hygienevorschriften (Sprengel Bergern, Grub und Parzham)

tesdienst mit Ehejubilarepaaren, Pfarrer Hochmeir

Familiengottesdienst

Der Gottesdienstverlauf findet etwas abgeändert mit Ehrenamtlichen der Gemeinde und musikalischen Beiträgen statt.

Sonntag, 12.12.2021 (3. Advent)
9:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche:
Pfr. Hochmeir und Fam. Krämer

Krabbelgottesdienste

Sonntag, 24. Oktober 2021

Sonntag, 28. November 2021

10:30 Uhr - Gemeindesaal Wallern
Lektorin Gerda Krämer und ihr

Team feiern zusammen mit den jüngsten Gemeindegliedern, ihren Eltern oder Großeltern sowie Geschwistern Krabbelgottesdienste.



Ehejubilare

Sonntag, 17. Oktober 2021

9:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche: Got-

Ökumenische Gottesdienste

Dienstag, 26. Oktober 2021

(Nationalfeiertag)

9:00 Uhr - Katholische Kirche



Krenglbach: Pfarrer Schwarz, Pfarrer Steinkogler und Pfarrer Hochmeir

Sonntag, 14. November 2021

9:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche mit der kath. Pfarre Weibern: Pfarrer Hochmeir und Pfarrer Blaschek

Donnerstag, 2. Dezember 2021

19:00 Uhr - Katholische Kirche Schlüßlberg: Susanna und Franz Langeder, Pfarrer Hochmeir

Reformationsfest

Sonntag, 31. Oktober 2021

9:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche: Reformationsgottesdienst,



Grafik: Badel

Pfarrer Hochmeir mit Vorstellung der Konfirmanden (mit Band)

Allerheiligen

Montag, 1. November 2021

9:00 Uhr - Gottesdienst am Friedhof, Pfarrer Hochmeir und Diakon Wasmeier



Grafik: Pfeifer

Weihnachtsbasar

Sonntag, 21. November 2021

9:00 Uhr - Dreieinigkeitskirche: Gottesdienst beim Weihnachtsbasar

Datum	Dreieinigkeitskirche Wallern 9:00 Uhr	Friedenskirche Gallspach 10:45 Uhr
MI, 29.9.	19:00 Uhr in der Evang. Kirche Scharten Gottesdienst zum Tag des Erzengels Michael und aller Engel Pfr. Lieberich	
SO, 3.10.	9:00 Uhr - Erntedankgottesdienst mit Hl. Abendmahl (für alle Gemeindeglieder aus den umliegenden politischen Gemeinden) 10:30 Uhr - Erntedankgottesdienst mit Hl. Abendmahl (für alle, die in der politischen Gemeinde Wallern wohnen) Pfarrer Hochmeir anschließend kleine Stärkung je nach Coronahygienevorgaben (Sprengel: Bergern, Grub, Parzham)	Erntedankgottesdienst mit Hl. Abendmahl Diakon Wasmeier
SO, 10.10.	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir	
SO, 17.10.	Gottesdienst mit Ehejubilaren Pfarrer Hochmeir	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir

Datum	Dreieinigkeitskirche Wallern 9:00 Uhr	Friedenskirche Gallspach 10:45 Uhr
SO, 24.10.	Gottesdienst Lektor Gaier 	
	10:30 Uhr - Krabbelgottesdienst Lektorin Krämer und Team	
DI, 26.10.	9:00 Uhr - Ökumenischer Gottesdienst in Krenglbach Pfarrer Schwarz, Pfarrer Steinkogler und Hochmeir	
SO, 31.10.	Reformationsgottesdienst mit Vorstellung der Konfirmanden (mit Band) Jugendreferent Weitmann und Pfarrer Hochmeir 	
MO, 1.11.	9:00 Uhr Gottesdienst am Friedhof Pfarrer Hochmeir u. Diakon Wasmeier	
SO, 7.11.	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir 	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir 
SO, 14.11.	Ökumenischer Gottesdienst mit Weibern Pfarrer Hochmeir u. Pfarrer Blaschek 	
SO, 21.11.	Gottesdienst beim Weihnachtsbasar Pfarrer Hochmeir 	Gottesdienst Pfarrer Hochmeir
SO, 28.11.	Gottesdienst 1. Advent Lektor Weitmann 	
	10:30 Uhr - Krabbelgottesdienst Lektorin Krämer und Team	
DO, 2.12.	19:00 Uhr - Ökumenischer Gottesdienst in der Kath. Kirche Schlüßlberg Fam. Langeder und Pfarrer Hochmeir	
SO, 5.12.	Gottesdienst 2. Advent mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir 	Gottesdienst 2. Advent mit Hl. Abendmahl Pfarrer Hochmeir 
SO, 12.12.	Familiengottesdienst 3. Advent Pfarrer Hochmeir und Fam. Krämer	
SO, 19.12.	Gottesdienst 4. Advent Lektor Gonglach 	Gottesdienst 4. Advent Lektor Gonglach

DIE BEDEUTUNG UNSERER SYMBOLE



... Kindergottesdienst



... Abendmahl



Das war die erste Lernwoche



P.b.b.
Vertr.Nr.
02Z033133 M
Verlagspostamt 4702